

ter andern aus der Beylage des so-genannten Kur-
gen Berichts/ von L. Hochw. Raths und der
Stadt Lübeck an dero Kloster S. Johannis
Evang. habendem Eigenthums, Recht erhellet/
welche also lautet: Es diener zu wissen / daß bey
den Catholischen Zeiten/ vor Lutheri Reforma-
tion, im Thum/ wie auch in den beyden Mönch-
Klöstern/ zu S. Catharinen und zur Bura hie-
selbst/ Knaben-Schulen; in den beyden Non-
nen-Klöstern/ zu S. Johannis und S. Annen
aber / wie auch in dem Beginen-Hause zu S.
Ottilien/ wo das Kinder-Haus jezo ist/ Mäd-
gen-Schulen gewesen u. s. f.

Dergleichen Mädchen-Schule war annoch vor we-
nig Jahren in dem Jungfer-Kloster S. Johannis;
Zum Thum aber ist diese Stunde noch eine Knaben-
Schule/ in welcher 2. Praeceptores die Jugend un-
terrichten. Solcher Thum-Schulen hat an. 1325.
als Rector vorgestanden *Magister Nicolaus*, und an.
1413. ist das Gebäu derselben/ durch Verwahrlosung
eines Schülers/ abgebrannt. Zu den neuern Zeiten
sind Praeceptores der Thum-Schulen gewesen:

Franciscus Brochusen.

N. Finovius, der hernachmahls Küster zu S. Peter
geworden.

Johannes Koch/ von Möllne hieher beruffen.

Daniel Hartwich.

Ditericus Koch / des vorhergehenden Johannis
Sohn/ ward Pastor zu Genin.

Johannes Caspar Ulich/ aus Thüringen.

Peter Hinrich Gercken.

Q

Nach-